

## Minigärtnertreff im April

Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich die Minigärtner im April endlich mal voll und ganz ihrem Beet widmen! In den letzten Wochen hat sich so einiges getan. Bewaffnet mit Schubkarren, Harke und Co. durfte endlich mal so richtig Hand angelegt werden!



Im Dezember hatten wir die Phacelia als Gründüngerpflanze in unser Beet gesetzt und nun hat sie schon fast alles überwuchert. Phacelia bindet Stickstoff im Boden und ist somit die ideale Pflanze, um unseren Boden zu düngen. Fleißig wurde das Beet geharkt, die Pflanze zerkleinert und unter den Boden gemischt. Es war sogar noch so viel übrig, dass der Kompost auch noch eine Ladung abbekommen hat.

Der Spinat entfaltete sich auch schon in seiner kleinen grünen Pracht und musste nur von etwas Unkraut befreit werden.

Mit dem Rechen und Holzbrettern wurde die Fläche ordentlich geglättet und dann ging es ans Aussäen. Radieschen, Möhren und Kartoffeln kamen ins Beet, wurden zuvor aber noch mal genau unter die Lupe genommen. So sahen die Möhrensamen aus wie kleine pelzige Tiere und die Saatkartoffeln bekamen, bevor sie in die Erde wanderten, eine kleine Hülle aus Schafswolle und wurden nochmal ordentlich getränkt.



Im Folientunnel sind in den letzten Wochen auch allerlei Salatsorten herangewachsen. Die Minigärtner bekamen kleine Becher, die sie mit Erde füllten und durften sich eine Salatsorte herausuchen, die sie in ihren Becher pflanzten und um den sie sich in den nächsten Wochen zuhause kümmern dürfen.



Aber nicht nur Salat kam in einen Becher, sondern auch bereits herangewachsene Sonnenblumen. Eine riesige Sorte, die man sicherlich schon bald stützen muss. Andrea hat euch bei dieser Gelegenheit das Pikieren erklärt.

In einer kleinen Gesprächsrunde haben wir dann auch über die Paprika- und Chilipflanzen gesprochen, die wir im Februar gepflanzt hatten. Bei einigen sind die Pflanzen schon gewachsen. Jetzt sind sie noch recht klein, aber sobald die Sonne kommt, werden die Pflänzchen explodieren. Also Geduld haben und immer schön weiter pflegen!

Auch über unser Wildbienenhotel haben wir gesprochen. Da sich bei meinem Hotel schon Bienen eingestet hatten, konnte ich es euch bereits zeigen!

Barbara hat euch so einiges über Nisthilfen und Vogelkästen erzählt. Hat euch gezeigt, welcher Vogel welche Materialien für seine Nest Art bevorzugt und euch ausführlich vom Gartenschläfer berichtet.



Unsere Zeit ist wie im Flug vergangen und wir haben gar nicht alles geschafft, was wir uns vorgenommen hatten! Einige Kinder haben sich noch etwas Spinat aus dem Beet gepflückt und mit nach Hause genommen. Ich bin gespannt, wie er euch geschmeckt hat!